

jugend.beratung.drogen

Jahresbericht 2017

Jugend- und Drogenberatung
Augustinerstr. 2, 97070 Würzburg

Telefon 0931 59056
www.drogenberatung-wuerzburg.de

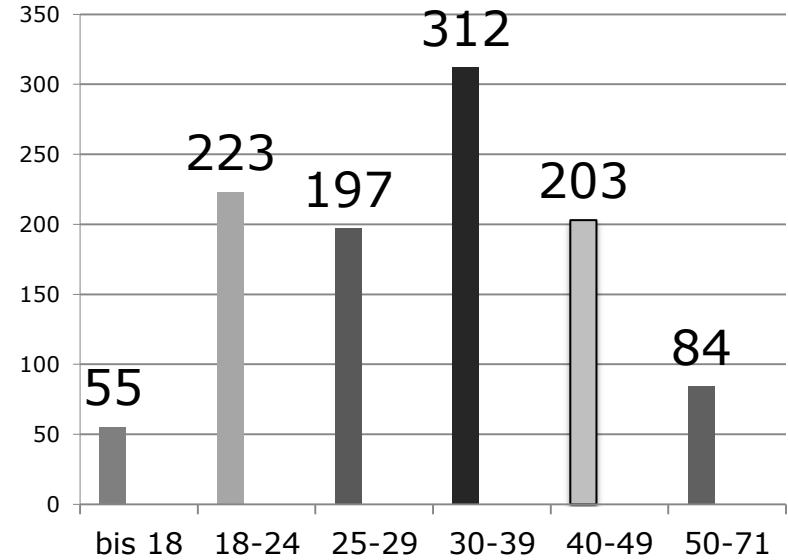
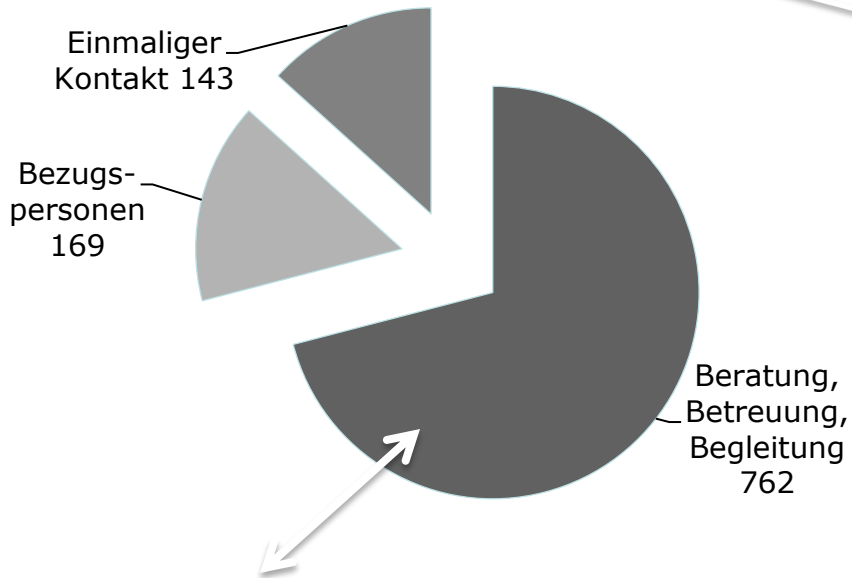
Trägerschaft: Stadt Würzburg

Das Jahr im Überblick

- Wir feierten 2017 unser 40-jähriges Bestehen, mehr im Stillen und für uns.
- Insgesamt wurden 1074 Personen in diesem Jubiläumsjahr von uns beraten, betreut und begleitet! Die Klienten*innenzahlen an der Beratungsstelle sind um 3 % gegenüber dem Vorjahr auf 765, in der Gefängnisbetreuung um 12 % auf 309 Personen angestiegen. Mehr als die Hälfte der Konsumenten*innen ist unter 30 Jahre.
- Opiate und Opioide blieben mit 36 % die wichtigste Hauptdiagnose, sind aber gegenüber dem Vorjahr stark zurück gegangen. In der Praxis findet nach wie vor aber zumeist ein Mischkonsum statt. Hier hat insbesondere der Anteil an Cannabis-Gebraucher*innen weiter zugenommen. In der JVA sind die Hauptsubstanzen bereits seit längerem Stimulanzen.
- Die Zahl der Therapievermittlungen ist insgesamt weiter gesunken. 2017 konnten 43 Klienten*innen vermittelt werden. An der Beratungsstelle stieg die Zahl leicht auf 22 an. Aus der JVA heraus schafften es nur noch 21 Personen. Insgesamt nimmt der Anteil an chronisch Langzeitabhängigen zu, die über keine ausreichenden Reha-Fähigkeiten verfügen. Diese Gruppe landet zunehmend in Soziotherapeutischen Einrichtungen mit einer Aufenthaltsdauer von mindestens einem Jahr.
- 244 Personen, die mit Ersatzstoffen substituiert werden, wurden neben der medizinischen Versorgung durch diverse Ärzte*innen von uns 2017 psychosozial betreut. Im Vergleich zum Vorjahr ist ein leichter Rückgang um 3 % zu verzeichnen.
- Personell gab es tatsächlich keinen Wechsel. Zusätzlich wurde unser Team von Tim Dittmar, einem FH-Praktikanten der Sozialen Arbeit, verstärkt.
- Wir danken herzlich allen Personen und Institutionen, die unsere Arbeit im vergangenen Jahr unterstützt haben.

Auszug aus den Zahlen

1074 Personen waren mit uns 2017 in Kontakt, davon 753 Männer und 321 Frauen:



Hauptdiagnosen:

- Opiode: 36 %
- Cannabinoide: 23 %
- Stimulanzen: 18 %
- Alkohol, Medikamente: 8 %
- Sonstige: 1 %
- Keine Hauptdiagnose: 14 % (u.a. schädlicher Gebrauch)

Unsere Angebotspalette 2017

für

- Konsumenten*innen und Abhängige von Heroin, Kokain, Drogensetzstoffen (Methadon, Polamidon, Subutex, Medikamente), Amphetamin, Ecstasy usw.
- Bezugspersonen von Drogenabhängigen oder –konsumenten*innen, wie Eltern, Ehepartner*innen, Freunde*innen, Verwandte, Arbeitskollegen*innen usw.
- alle, die beruflich oder privat Fragen zur Drogenproblematik haben, wie Lehrer*innen, Ärzte*innen, Schüler*innen usw.

bieten wir an

- Informations- und Beratungsgespräche
- Vorbereitung und Vermittlung zur körperlichen Entgiftung
- Vermittlung zur Teil-Entgiftung bei einer Substitution
- Vorbereitung und Vermittlung zu einer Drogentherapie
- Nachsorgebetreuung und Begleitung
- Gruppenangebot für substituierte Klienten*innen

- Substitutionsbetreuung
- Betreuung im Gefängnis
- Realize it! - Beratungsprogramm für Cannabis- und Räuchermischungskonsumenten*innen
- Präventive Projekte mit Kooperationspartnern*innen
- Psychosoziale Betreuung für Empfänger*innen von Leistungen nach dem SGB II und dem SGB XII

für Jugendliche und junge Erwachsene

- in Problem- und Konfliktsituationen, z.B. in der Schule, mit Eltern, mit dem Essverhalten, mit Depressionen, Ängsten, exzessiver Mediennutzung usw.
- die mit Drogen wie Haschisch, Marihuana, Ecstasy, Speed u.ä. experimentieren oder diese konsumieren
- mit einem problematischen Alkohol- oder Medikamentenkonsum

bieten wir an

- Beratungsgespräche
- regelmäßige therapeutische Gespräche
- Vermittlung zu Psychotherapeuten*innen oder in psychosomatische Kliniken

Unser Team 2017

an der Beratungsstelle

- Alexandra Holder-Pietrowski, Verwaltungskraft
- Sabrina Kraft, Diplom-Sozialpädagogin
- Manuela Beck, Bachelor of Arts Social Work
- Ursula Göbel, Diplom-Sozialpädagogin
- Petra Egl, Diplom-Sozialpädagogin
- Holger Faust, Diplom-Sozialarbeiter, Systemischer Familientherapeut
- Tim Dittmar, FH-Praktikant

für die Gefängnisbetreuung

- Manuela Beck, Bachelor of Arts Social Work
- Karina Höpfinger, Diplom-Sozialpädagogin, Systemische Familientherapeutin
- Madeleine Straub, Bachelor of Arts Social Work
- Caterina Valguarnera-Schmitt, Diplom-Sozialpädagogin



jugend.beratung.drogen



STADT
WÜRZBURG

Öffnungszeiten:

Mo - Do 09:00 bis 17:00 Uhr

Fr 09:00 bis 16:00 Uhr

Beratungstermine bitte vereinbaren.

Telefon: 0931 - 59 056

mail@drogenberatung-wuerzburg.de

www.drogenberatung-wuerzburg.de